

Nachwuchsförderung an internationalen Agrarforschungszentren

Zwischen 2003 und 2018 vermittelte der Fonds Förderung Internationale Agrarforschung (FIA) im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) Masterstudierende an internationale Agrarforschungszentren.

Der Einsatz von Studierenden als Praktikant*innen oder zur Anfertigung einer Diplom- oder Masterarbeit war Teil der Nachwuchsförderung. Die Idee zum Programm entstand durch die Zusammenarbeit der internationalen Agrarforschungszentren mit deutschen Universitäten im Rahmen der über FIA geförderten Projekte. Auf Antrag der Zentren oder deutscher Agrarforschungsinstitute wurden insgesamt 186 Studierende vermittelt.

Voraussetzungen für die Bewerbung waren 5-6 Semester Studium der Agrarwissenschaften oder eines anderen entwicklungsrelevanten Studienganges und Interesse an entwicklungsorientierter Agrarforschung. Geboten wurde ein Praktikumsplatz mit fachlicher Betreuung an einem der internationalen Agrarforschungsinstitute für einen Zeitraum von 3 bis 6 Monaten. Die Praktikant*innen erhielten einen Pauschalzuschuss zu Reise- und Aufenthaltskosten. Die Entscheidung über die Förderung und die Auswahl der Personen erfolgte durch die FIA, ehemals Beratungsgruppe entwicklungsorientierte Agrarforschung (BEAF).

Ab 2019 wurde die finanzielle Förderung des Programms an die Arbeitsgemeinschaft für Tropische und Subtropische Agrarforschung (ATSAF) e. V. ausgelagert. Von 2019 bis 2023 hat ATSAF das Programm als "Junior Scientists Program" eigenverantwortlich im Rahmen eines Finanzierungsvertrages umgesetzt.

Die Förderung von Masterstudierenden erfolgt seit 2023 über ein neues ATSAF-Programm (Junior Scientists Tandems), das vom GIZ-Fonds "Innovations for Agriculture" (i4Ag) im Auftrag des BMZ finanziert wird.



©GIZ/ Michael von Haugwitz

Feedback von Studierenden aus 2013

IFPRI, 2013

Projekt "Enhancing Women's Assets to Manage Risk under Climate Change: Potential for Group-Based Approaches":

"Ich habe zum ersten Mal ein afrikanisches Land bereist und diese Erfahrungen werden mit Sicherheit bereichernd für mein zukünftiges Leben sein. Ich habe durch die Einblicke in die Forschungstätigkeit eines CGIAR Centers für mich auch genauer definieren können, ob und wenn ja unter welchen Bedingungen ich mir eine eigene forschende Tätigkeit in Zukunft vorstellen kann."

AVRDC, 2013

Projekt "Understanding urban and periurban vegetable production and marketing systems through GIS-based community food mapping in Greater Bangkok":

"Das Stipendium war eine super Chance den Auslandsaufenthalt für die Masterarbeit zu verwirklichen. Die Betreuung durch AVRDC vor Ort war sehr gut im Hinblick auf die Erhebung der Daten für den empirischen Teil der Arbeit. Es war hilfreich stets Ansprechpartner zu haben."

IRRI, 2013

Projekt "The effect of suberin on rice drought tolerance":

"Es ist eine sehr schöne Erfahrung an einem Institut zu arbeiten, an dem alle Mitarbeiter dasselbe Ziel verfolgen: die Situation von Reisbauern zu verbessern."

Weiterführdende Informationen

- MSc Career Exploration Scholarship (Junior Scientists Tandems)
- Junior Scientists Program ATSAF e.V.
- ATSAF-Website

Impressum

Herausgeber:

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft Bonn und Eschborn

Friedrich-Ebert-Allee 32 + 36 53113 Bonn T +49 61 96 79-0 F +49 61 96 79-11 15 E info@giz.de I www.giz.de

Bezeichnung Programm/Projekt:

Fonds Förderung internationale Agrarforschung

Autor/Verantwortlich/Redaktion etc.: Alexander Schöning/Sabine Strelow, Bonn

Design/Layout etc.: Sabine Strelow, Bonn

Fotonachweise/Quellen:

Titelbild: © GIZ/Mulugeta Gebrekidan

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Referat 122 - Nachhaltige Agrarlieferketten, Internationale Agrarpolitik, Landwirtschaft, Ländliche Entwicklung, Innovation Felicitas Röhrig Berlin

Bonn, 2023

Im Auftrag des



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung